

Pulheim am Wasser

Vier Wanderrouten am Pulheimer Bach und Pulheimer See

01.

Pulheimer Bach, zwischen Bachfurt und alten Obstsorten - Hochwasserschutz – Natur pur

Rund um das Hochwasserrückhaltebecken „Bendacker“, Pulheim, Elchweg.

Start:

Pulheim, Elchweg; dort können Pkw am Straßenrand abgestellt werden.

Streckenlänge: ca. 1,5 Kilometer

Route:

Vom Elchweg geradeaus, am Bach entlang, den schattigen Hohlweg nehmen. Wenn man Glück und Geduld hat, kann man unten am Bach, im Bereich der Trauerweide den Eisvogel beim Ansitz auf Beutefische beobachten. Nach kurzem Weg erreicht man den Hochwasserschutzdamm, mit einem ersten Blick auf das naturbelassene Hochwasserrückhaltebecken. Es schützt die Ortslage Pulheim vor einem 50-jährlichen Regenerereignis. Stauvolumen 28.000 Kubikmeter. Die Erzählstation (ES) ES 24, des Erlebnispfades, finden Sie auf einer kleinen grauen Stele, links an der Treppe des Auslaufbauwerkes.

Den Hochwasserschutzdamm links liegen lassen, weiter geradeaus gehen. Nach rund 100 Metern lädt ein außerschulischer Lernort, mit Blick auf Bach und Teiche, zum Verweilen ein. Der Hohlweg führt zu einer Bank. Hier nach links in den schmalen Pfad, den „Schlehen-Pfad“, hinunter zum Bach abbiegen. Schlehen-Pfad, weil im Sommer hier die dornreichen Schlehen ihre blauen Früchte tragen. Die Ufer sind etwas steil – Vorsicht. Über drei mächtige Trittsteine erreicht man das andere Bachufer. An einem rustikalen „Handlauf“ kann man sich festhalten. Auf der anderen Bachseite nach links abbiegen und dem Pfad am Bach entlang folgen. Schon bald kommt rechts, auf einer kleinen Anhöhe, der „Lindenplatz“ in Sicht.

Von dort einzigartiger und weiter Blick auf Natur pur. Dem Pfad weiter folgen, entlang einer Obstbaumreihe mit alten Obstsorten. Am Ende des Pfades, hinter dem Bahnübergang der alten Betriebsbahn „Pulheim-Brauweiler“, nach links abbiegen, zurück zum Elchweg.

ÖPNV: Bahnhof Pulheim und Bushalteplatz in der Ortsmitte oder Nähe Kreisverkehr an der Pariser Straße.

Mit dem Fahrrad:

Ja, im Prinzip möglich, aber es ist keine Strecke, wie üblich. In jedem Fall absteigen, wenn es an der Bank, hinunter zum Bach geht. Über die Bachfurt mit den Trittsteinen muss das Rad getragen werden.

Sonstige Hinweise: Eine Verbindung der Bachaue „Bendacker“ mit der Bachaue Junkerburg, auf der anderen Seite der B 59 N ist für spätere Jahre angedacht.

02.

Pulheimer Bach, eingezwängt in der Ortslage, zwischen Hohlweg, Entenufer und Kölner-Randkanal

Zwischen Im Büngertchen und Brücke vor dem Randkanal.

Start: Pulheim, Rosswieherfeld, Nähe Ulmenweg, Parkbucht am Straßenrand.

Strecke: 1,5 Kilometer

Route:

Sie gehen ein Stück auf der Straße Rosswieherfeld und biegen nach rechts, am Bachufer in einen Pfad ab. Der Pfad ist die Abkürzung zur Straße Im Büngertchen. Dort wo der Bach aus der Verrohrung kommt und noch in Beton gefesselt, entdecken Sie im Asphalt und auf dem Gehweg die „Blaue Linie“. Das sind blaue Steine mit einer weißen Doppelwelle. Sie zeigt an, dass darunter der Bach hier in einer Verrohrung fließt – als Symbol in Deutschland wohl

einmalig. Sie gehen auf der Südseite des Baches, vorbei am Pegelhäuschen und der ES 24 an der Brücke Kantstraße. Sie überqueren die Brücke. Sie sehen, dass der Erlebnispfad mit kleinen Schildchen und einer grünen Doppelwelle ausgeschildert ist. Sie folgen dem Schildchen, halten sich rechts und gehen den Pfad in der Bachkurve wieder zurück zum Bachufer Rossweiherfeld. Ab Bachkurve ist der Bach renaturiert. Die Steilufer der schmalen Bachau, weil durch Straßen eingeengt, mussten mit Wasserbausteinen gesichert werden. Die hässlichen Leitplanken sollen auf Sicht durch eine stabile Feldahornhecke ersetzt werden. Durch das ständige Füttern halten sich hier viele Stockenten auf. Oft sitzen sie sogar auf dem von der Sonne angewärmtem Straßenasphalt. Deshalb wird dieser Abschnitt auch „Entenufer“ genannt. An der nächsten Brücke erreichen Sie ein im Sommer angenehmen, kühlen Hohlweg. Sie beobachten, dass hier das Bachbett für Niedrig- und Mittelwasser verschmalert wurde. Dadurch nimmt die natürliche Schleppkraft zu und transportiert mehr Sediment. Dadurch wird der Bachgrund geputzt – günstig für Kleinlebewesen. Am Ostring halten Sie sich links, folgen dem Schildchen mit der grünen Doppelwelle und nehmen die Sackgasse Rossweiherfeld. Am Ende zweigt nach rechts ein kombinierter Rad-/Fußweg ab. Er führt am Bach entlang. Durch die Pforte im Lärmschutzwand, überqueren Sie ampelgesichert die verkehrsreiche Bonnstraße. Auf der anderen Seite folgen Sie dem Weg in die neue Bachau, unserem Wendepunkt für diese Tour. Eine Bank lädt zum Verweilen ein. Sie nehmen den gleichen Weg wieder zurück zum Startpunkt.

Sonstige Hinweise: An die Bachau grenzt eine neue Kleingartenanlage. Links sehen Sie ein Speicher- und Pumpwerk der Stadt Pulheim, das Oberflächenwasser aus dem Industrie- und Gewerbegebiet zur Zentralkläranlage pumpt. Der Pulheimer Bach wird übrigens in einem „Dreirohrdüker“ unter dem Kölner-Rand-Kanal geführt und fließt dann auf der anderen Seite weiter zur Großen Laache, dem Mündungsgebiet des Pulheimer Baches.

03.

Pulheimer Bach mit seinem Mündungsgebiet Große Laache

Natur pur.

Start: Wanderparkplatz am Pulheimer See, Westufer, über die Kölner-Randkanalbrücke am Pletschmühlenweg und An den Laachen zu erreichen

Strecke: 2,5 Kilometer

Route:

Vom Parkplatz nehmen Sie den asphaltierten Weg „Am Pulheimer See“ und weiter An den Laachen“, Richtung Pletschmühle. Links, vor der Brücke informiert ein Ankerpunkt über den Kölner-Randkanal. Dahinter, vor der Brücke, informiert eine große Tafel über das Naherholungsgebiet Stöckheimer-Hof, welches nun vor Ihnen liegt. Sie halten sich rechts, vorbei an den Pferdekoppeln des Pletschmühlhofes, einer ehemalige Wassermühle. Sie nehmen den kleinen Pfad rechts, zum Ankerpunkt 3 des Erlebnispfades Pulheimer Bach. Wertvolle Tafeln informieren über den Erlebnispfad. Am Bachufer entlang, nach einer kurzen Wegstrecke, erreichen Sie das Naturschutzgebiet Große Laache, das Versickerungsgebiet des Pulheimer Baches. Eine Infotafel informiert über Flora und Fauna. In einem „Bachauenbuch“ können Sie Ihre Naturbeobachtungen notieren oder nachlesen, was die Wanderer vor Ihnen entdeckt haben. Rechts sehen Sie die ES 28 des Erlebnispfades. In dieser ehemaligen Rheinschlinge wird das Bachwasser in zwei Fließrichtungen aufgeteilt: Eine Fließrichtung bedient eine lange Teichkette. Hier wird die mit einer wissenschaftlichen Arbeit nachgewiesene, natürliche Reinigungskraft genutzt, bevor das Bachwasser gezielt zu 100 Prozent in den Untergrund versickert. So wird das Grundwasserdargebot im Kölner Norden mit rund 1,5 Mio. Kubikmeter/Jahr angereichert. Die andere Fließrichtung ist der Pulheimer Bach, der bei Hochwasser verschiedene Areale in der Großen Laache überflutet. Ihnen fällt auf, dass das Aufteilungsbauwerk als außerschulischer Lernort gestaltet ist. Es wird intensiv von Pulheimer Schulen genutzt, die auch wertvolle Bachpatenschaften übernommen haben. Jetzt wandern Sie am Bach entlang durch einen Auwald mit einzigartiger Flora und Fauna. Eine Pflege findet nicht statt – Naturschutzgebiet. Nach ca. 800 Metern sehen Sie links eine Pegellatte, die über den Wasserstand informiert und die ES

29. Am Ende des Waldes biegen Sie nach links ab und erreichen eine Beobachtungskanzel mit wertvollen Hinweistafeln. Die Beobachtungskanzel lädt zur Naturbeobachtung und zum Verweilen ein und bietet zudem guten Wetterschutz. Sie gehen anschließend den Wege durch die Felder geradeaus weiter. An der Weggabelung halten Sie sich links. Sie passieren die Wüstung „Altenhof“, eine wüst gefallene Hofanlage. Vorbei an einer Parkbank sehen Sie schon wieder den Pletschmühlenhof. Nach ca. 2,5 Kilometern sind Sie wieder zurück.

4.

Variante Pulheimer See:

An der Beobachtungskanzel gehen Sie wieder ein Stück zurück und nehmen den Weg links hinauf zur Mittelterrasse. Dort halten Sie sich links und dann wieder rechts und sind auf dem ersten Abschnitt eines Rundweges um den Pulheimer See. Nach ca. 500 m finden Sie rechts die Zufahrt zum Standort der Surfer und Segler und weiter geradeaus den Wanderparkplatz am Ostufer des Pulheimer Sees.

Rund um den Pulheimer See ist auch möglich. Streckenlänge etwa 4 Kilometer.

Haftung:

Haftung ist ausgeschlossen; man ist auf eigene Gefahr und eigenes Risiko unterwegs.

Anregungen: Willkommen.

Stand: Sommer 2015

Wird fortgesetzt.

Horst Engel

www.bachverband.de

www.erlebnispfad-pulheimer-bach.de